



Russland verängstigt Europa – und erfüllt die biblische Prophezeiung

Russland und China in der Prophezeiung (Kapitel 2)

- Gerald Flurry
- [02.10.2024](#)

Fortgesetzt von [„Die aufstrebende asiatische Supermacht“](#)

Mehr als ein Jahrzehnt lang stand Russland nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1991 außerhalb des Mainstreams des Weltgeschehens. Aber unter der Führung von Wladimir Putin, der im Jahr 2000 Präsident wurde, haben sich die Dinge radikal geändert.

Putin hat den Zusammenbruch der Sowjetunion als die „größte geopolitische Katastrophe“ des 20. Jahrhunderts bezeichnet. Er hat sich der Aufgabe verschrieben, diese „Katastrophe“ rückgängig zu machen und Russland wieder in die Position zu bringen, die ihm seiner Meinung nach zusteht: eine beeindruckende Weltmacht.

PT_DE

Wie wir bei Putins Annexion der ukrainischen Halbinsel Krim und der Gebiete in Georgien und Moldawien gesehen haben, war er bereits sehr erfolgreich – aber er ist noch nicht fertig.

Russlands Rückkehr zur Großmacht ist von enormer prophetischer Bedeutung. Nicht nur wegen der Rolle, die Russland laut Prophezeiung im Weltgeschehen spielen wird, sondern auch, weil seine aggressiven Handlungen in *Europa* Alarm und Dringlichkeit hervorrufen – und das ist die Macht, auf die wir *wirklich* achten müssen!

Die Europäer erinnern sich noch daran, wie gewalttätig Russland im Zweiten Weltkrieg war, und Russland ist ein enger Nachbar mit massiven Atomwaffenbeständen.

Russlands mutige Schritte lösen eine Angst aus, die die Einigung der Europäischen Union beschleunigen wird. Diese Angst wird Deutschland und andere europäische Nationen dazu veranlassen, eine stärkere Führung zu wollen. Im Laufe der Geschichte hat Deutschland oft nach einem starken Führer gesucht. Die biblische Prophezeiung sagt, dass es dies wieder tun wird – zum letzten Mal!

Bei diesen Ereignissen handelt es sich um einen rasch herannahenden Dritten Weltkrieg. Sie können dies selbst beweisen, indem Sie unser kostenloses Buch *Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung* lesen.

Politisches Erdbeben

Bei den Parlamentswahlen im Jahr 2003 zementierte Präsident Putin die Kontrolle über Russland auf eine Weise, die an die autoritäre Geschichte dieses Landes erinnert. Wir sollten uns daran erinnern, dass Putin vom berüchtigten kgb geformt und geprägt wurde – dem skrupellosen, mörderischen Geheimdienst der russischen Regierung, der die Nachfolge von Josef Stalins Geheimpolizei angetreten hat.

Es ist klar, dass Putin seine präsidialen Befugnisse genutzt hat, um den Prozess zu manipulieren und einen Sieg seiner Partei Einiges Russland zu sichern. Seine Machtdemonstrationen haben in Europa große Angst ausgelöst.

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (osce) beklagte, dass die Wahlen „nicht den internationalen Standards entsprechen“ und einen „Rückschritt bei der Demokratisierung des Landes“ darstellen. Stratfor schrieb: „Was die osce stört, ist weniger die harte Wahlkampfaktik als das Ausmaß von Putins Sieg. Putin hat in beiden Kammern des Parlaments fast eine Zweidrittelmehrheit. Die liberalen Parteien sind am Boden zerstört worden. ... Die Form der russischen Politik verschiebt sich mit dem Verschwinden antiautoritärer Parteien. Zunehmend besteht die Wahl zwischen mildem oder hartem *Autoritarismus*“ (9. Dezember 2003; Hervorhebung durchgehend hinzugefügt).

Das *Wall Street Journal* berichtete, wie die Wahl Putins Macht erweitert hat. „Was die Wahlen vorhersagen, ist eine willfährige Duma [Unterhaus des Parlaments], die die Agenda einer im Wesentlichen liberalen Regierung umsetzt, auch wenn diese mehr Kontrolle über ihr wichtigstes strategisches Gut, das Öl, haben will. ... Das bedeutet, wenn Putin Russland in Richtung Diktatur (oder, wie es im Modejargon heißt, in Richtung ‚gelenkte Demokratie‘) führen will, könnte die Duma ihm auf seinem Weg helfen“ (9. Dez. 2003).

Russlands „wichtigstes strategisches Gut“ ist das Öl. Von Anfang an hat Putin versucht, dieses Gut zu kontrollieren, egal wie sehr die westlichen Mächte protestierten. Der rasante Anstieg des Ölpreises von 2003 bis 2008 hat Russland wieder zu einer dominierenden Macht auf der Weltbühne gemacht.

Kurz vor den Wahlen 2003 verhaftete die russische Regierung den reichsten Mann des Landes, Michail Chodorkowski, den Chef des größten Ölkonzerns des Landes, Yukos. Dieser Schritt führte schließlich dazu, dass Yukos Konkurs anmeldete und die Regierung das private Unternehmen zu einem Spottpreis aufkaufte (Experten nannten dies „skandalös“, „Raub am helllichten Tag“). Diese Ereignisse haben die Kontrolle der Putin-Regierung über das russische Öl drastisch erhöht.

Im Jahr 2014 übernahm Putin die Kontrolle über ein anderes großes Ölfeld, Bashneft, und ließ den Milliardär, der es geleitet hatte, ins Gefängnis werfen. Im Jahr 2015 setzte er im Stillen einen Plan zur Übernahme von oao Surgutneftegas, einem weiteren Öl- und Gasriesen, in Gang.

Indem er die Kontrolle über die riesigen russischen Öl- und Gasvorkommen an sich riss, gewann Putin erheblichen globalen Einfluss. Einige Analysten sind der Meinung, dass sein De-facto-Eigentum an russischer Energie ihn nicht nur zum reichsten Mann der Welt macht, sondern zu einem der reichsten Menschen in der Geschichte der Welt. Russland ist der größte Öllieferant der Welt, und da die weltweite Nachfrage nach Öl steigt, obwohl die Ölvorräte schwinden, hat Putin einen großen Einfluss auf andere Nationen.

Der Nachrichtendienst des Jane's schrieb kurz nach der Verhaftung Chodorkowskis: „[Es] wird deutlich, dass Russland eine *tiefgreifende politische Umwälzung* erlebt. Dies läuft auf nichts Geringeres als die Geburt der zweiten russischen Republik hinaus ... Die neue Republik wird weiterhin eine Mischung aus Markt und staatlich kontrollierten Wirtschaftskräften sein. Aber es wird ein Land sein, in dem Präsident Wladimir Putin sowohl die politischen als auch die wirtschaftlichen Hebel der Macht kontrolliert. Der russische Präsident hat *seinen eigenen Staatsstreich inszeniert*“ (5. November 2003).

Das sind sehr treffende Aussagen! Dieser Artikel nannte Putins Schritte „die Geburt der zweiten russischen Republik“! Ein neues Russland ist geboren. Herr Putin hat „seinen eigenen Putsch inszeniert“! Er hat die Macht in diesem neuen Russland übernommen. Jetzt hat die Welt einen weiteren wichtigen Grund zu zittern! Russland befindet sich in der Tat „in einer tiefgreifenden politischen Umwälzung“, die Europa und viele andere Nationen erschüttern wird!

Lesen Sie weiter, was Stratfor nach der Wahl 2003 schrieb: „[D]as ist der Grund, warum die osce *nervös* wird ... Putin ist in erster Linie ein russischer Nationalist, äußerst pragmatisch (oder rücksichtslos) bei den Mitteln, die er zur Stärkung des russischen Staates einsetzen wird. Er hat jetzt mehr Macht als jeder andere in Russland seit dem Zusammenbruch des Kommunismus. Er kann das Regime umgestalten. Folglich sind die osce und Europa *nervös* darüber, wohin Putin Russland führen wird. Sie haben auch allen Grund dazu: Putin ändert langsam und systematisch die Richtung Russlands. Wenn Russland die Richtung ändert, sollte der Rest Europas tatsächlich *nervös* sein“ (a.a.O.).

Stratfor hat das Wort *„nervös“* dreimal verwendet, um es besonders hervorzuheben. Europa hat die jüngste diktatorische Geschichte Russlands nicht vergessen. Es ist aus gutem Grund *nervös*. Und in ein paar Jahren wird es noch viel nervöser werden.

Die Europäer sind nicht die einzigen Menschen, die *nervös* sein sollten. Die ganze Welt sollte alarmiert sein. Herr Putin ist dabei, den Lauf der Weltgeschichte zu verändern. Und die biblische Prophezeiung zeigt genau, wohin das führt.

Macht durch die Pipeline

Nach den Parlamentswahlen von 2003 sammelte Wladimir Putin sowohl im Inland als auch im Ausland immer mehr Macht an. Im Jahr 2004 erließ er ein Gesetz, wonach die Regionalgouverneure nicht mehr vom Volk gewählt, sondern direkt vom

Präsidenten ernannt werden sollten. Sergei Mitrokhin, ein ehemaliger liberaler Parlamentsabgeordneter, nannte diesen Schritt „einen Schritt in Richtung Diktatur“.

Putin unternahm weitere wichtige Schritte, um die staatliche Kontrolle über Russlands natürliche Ressourcen – vor allem Öl und Gas – zu konsolidieren. Mehr russische Firmen wurden in staatlich kontrollierte Unternehmen eingegliedert. Ausländische Unternehmen wurden gezwungen, zu verkaufen oder hohe Geldstrafen für imaginäre Vergehen zu zahlen. Russische Oligarchen, die sich widersetzten, wurden inhaftiert oder flohen aus dem Land.

Putin war damit beschäftigt, eine mächtige Waffe zu bauen. Und im Winter 2005-06 stellte er sie zum ersten Mal öffentlich vor.

Zu Beginn des vergangenen Winters hatte die Ukraine gegen Russland rebelliert: Bei den Präsidentschaftswahlen lehnte das Volk den pro-russischen Kandidaten zugunsten des pro-westlichen Viktor Juschtschenko ab. Dies wurde als die „Orange Revolution“ bezeichnet. Juschtschenko hat sein Land sofort von Russlands Einfluss weg und in Richtung EU-Mitgliedschaft geführt.

Russland war darüber nicht glücklich und demonstrierte bald seine neue Waffe. Mitten im darauffolgenden Winter drehte es der Ukraine den Gashahn zu und sagte, es würde die Lieferung nur dann wieder aufnehmen, wenn die Ukrainer einen weitaus höheren Preis zahlten. Die Ukraine hatte keine andere Wahl, als sich zu fügen. Der Gaslieferstopp betraf auch *Europa* – eine rechtzeitige Erinnerung daran, dass Russland die europäischen Staaten zur Kasse bitten kann, wenn sie es wagen, sich mit dem Kreml anzulegen. Im Jahr 2006 importierte die EU 56 Prozent ihres Energiebedarfs, hauptsächlich aus Russland. Deutschland, Italien und Frankreich importierten 90, 91 bzw. 95 Prozent ihres täglichen Ölbedarfs und den größten Teil ihres Erdgasbedarfs.

Russland wurde immer mutiger und angriffslustiger. Im Jahr 2007 deutete vieles darauf hin, dass Russland an einem massiven und organisierten Internetangriff auf Estland beteiligt war. Drei Wochen lang standen die Computersysteme des Landes unter ständigem Beschuss, was einige als den ersten Cyberangriff von Staat zu Staat in der Geschichte bezeichneten. Im August desselben Jahres kündigte Wladimir Putin an, dass die russische Luftwaffe die Flüge von Atombombern in den internationalen Luftraum im Stil des Kalten Krieges wieder aufnehmen würde. In diesem Sommer drangen russische Bomber in den britischen Luftraum ein und flogen auf Abfangkurs in Richtung der US-Militärbasis in Guam. „Die Botschaft an den Westen ist klar: Die Zeiten, in denen man Russland als verbrauchte Macht abtun konnte, sind vorbei“, schrieb die *Washington Times* (19. Aug. 2007). Im Februar 2008 fingen amerikanische Kampffjets zwei russische Bomber ab, von denen einer den Flugzeugträger *uss Nimitz* überflog.

Russland hat seine Macht auch durch strategische Waffenverkäufe gestärkt und buhlt um Nationen in ganz Asien, Südamerika und sogar im Nahen Osten. „Die Russen verkaufen nicht wahllos Waffen“, sagte Dr. Alexey Muraviev, ein strategischer Analyst an der Curtin University of Technology in Australien. „Russland verfolgt eine strategisch ausgerichtete Politik. Wenn es eine starke Kundenbasis schafft, kann diese später in eine größere Beziehung umgewandelt werden.“

Dann, im Dezember 2007, nach einer Parlamentswahl, die die Macht von Putin noch weiter festigte, lehnte der russische Präsident offiziell den Vertrag über konventionelle Streitkräfte in Europa ab. Damit hatten die Europäer keine Garantie mehr, dass Russland nicht Tausende von Panzern an ihren Ostgrenzen stationieren würde.

Doch 2008 sah es so aus, als wäre das Ende für Putin gekommen – zumindest für einige. Nach der russischen Verfassung ist die Amtszeit des Präsidenten auf zwei aufeinanderfolgende Amtszeiten begrenzt. Putin konnte nicht über die Wahlen 2008 hinaus Präsident bleiben, ohne die Verfassung zu ändern. Also wechselte er den Job. Er wurde Premierminister und behielt die Macht, während Dmitri Medwedew, mehr oder weniger eine Marionette, die Präsidentschaft übernahm. Putin blieb, um seine kriegerische Politik weiter voranzutreiben und kehrte 2012 ins Präsidentenamt zurück.

Erster Militärschlag!

Ein weiterer alarmierender Hinweis auf die Richtung, die Russland einschlägt, kam im August 2008, als Russland die ehemalige Sowjetrepublik Georgien angriff. Dies war der erste Militärschlag der *aufstrebenden asiatischen Supermacht!*

Sehen Sie sich eine Karte der Kaukasusregion an. Ein Großteil des russischen Öls kommt aus der Region Baku am westlichen Kaspischen Meer. Die Baku-Supsa-Ölpipeline führt direkt durch Georgien und transportierte bis zur russischen Invasion Öl durch dieses strategische Gebiet, das nicht unter *russischer Kontrolle stand*. Das ist nun nicht mehr der Fall. Russland besitzt nicht nur das Öl im Boden, sondern auch die Pipelines, über die es nach Europa transportiert wird, und damit Energie im Wert von vielen Milliarden Dollar!

Russland ist *entschlossen*, eine Energie-Supermacht zu werden, in einer Zeit, in der die ganze moderne Welt nach Energie hungert. Wenn Russland eine wichtige Ölquelle bedroht sieht, wird es kämpfen!

Wir können das gewaltsame Vorgehen Russlands in Georgien viel besser verstehen, wenn wir uns die jüngste Geschichte auf dem Balkan, insbesondere im Kosovo, vor Augen führen. Dort hatte Russland das Gefühl, dass die westlichen Nationen im Grunde den Krieg erklärt hatten. Georgien war Russlands Vergeltungsmaßnahme.

Aber schon vorher hatten sich die Spannungen verschärft. „Die US-Präsidenten George H. W. Bush und Bill Clinton hatten den Russen versprochen, dass die nato nicht in das ehemalige Reich der Sowjetunion expandieren würde“, schrieb George Friedman für Stratfor. „Dieses Versprechen wurde bereits 1998 durch die Ausweitung der nato auf Polen, Ungarn und die Tschechische Republik gebrochen – und erneut bei der Erweiterung im Jahr 2004, die nicht nur den Rest der ehemaligen

sowjetischen Satelliten im heutigen Mitteleuropa, sondern auch die drei baltischen Staaten, die Teil der Sowjetunion gewesen waren, einschloss“ (12. August 2008). Russland war durch diese Entwicklungen zutiefst beunruhigt.

Präsident George W. Bush hat auch versucht, Georgien und die Ukraine in die NATO aufzunehmen, ist aber gescheitert. Es scheint höchst unwahrscheinlich, dass Russland dies *jemals* zulassen würde. Die Aufnahme Georgiens in die NATO würde diese westliche Organisation vor die Haustür Russlands bringen und damit die Sicherheit des russischen Öls im westlichen Kaspischen Meer ernsthaft gefährden. Ein 30-minütiger Bombenangriff würde genügen, um diese wichtige russische Energiequelle lahmzulegen! Für Russland ist dies also eine Frage des Überlebens.

Aber es sind nicht wirklich die Vereinigten Staaten, vor denen Russland Angst hat. Die Nation, die die Russen wirklich fürchten, ist *Deutschland*.

Übergabe des Kosovo an Deutschland

Im Februar 2008 erklärte der Kosovo, eine Republik auf dem Balkan, seine Unabhängigkeit von Serbien. Moskau war gegen diesen Schritt, weil es nicht wollte, dass ähnliche Unabhängigkeitsbewegungen in russischen Gebieten stärker werden. Dr. Friedman schrieb: „Die Russen baten [die USA und Europa] öffentlich und privat darum, dass der Kosovo nicht formell unabhängig wird, sondern seine informelle Autonomie beibehält, was in der Praxis dasselbe war. *Russlands Bitten wurden ignoriert*“ (ebd.). Europa und die USA unterstützten die Abspaltung trotzdem.

„Aus der Erfahrung mit dem Kosovo zog [Moskau] den Schluss, dass die Vereinigten Staaten und Europa nicht bereit waren, russische Wünsche selbst in relativ unbedeutenden Angelegenheiten zu berücksichtigen“, so Friedman weiter. „Das war die Sollbruchstelle. Wenn die russischen Wünsche nicht einmal in einer so unbedeutenden Angelegenheit berücksichtigt werden konnten, dann *waren Russland und der Westen eindeutig im Konflikt*. Für die Russen stellte sich, wie gesagt, die Frage, wie sie darauf reagieren sollten. Nachdem sie es abgelehnt hatten, im Kosovo zu reagieren, beschlossen die Russen, dort zu reagieren, wo sie alle Karten in der Hand hatten: in Südossetien.“

Russland wollte einen Krieg – und das aus einem wichtigen Grund! Der Kosovo war die Sollbruchstelle.

Erinnern Sie sich an die Geschichte. Im Jahr 1991 unterstützte Deutschland die Unabhängigkeit Kroatiens und Sloweniens. Zunächst waren das gesamte übrige Europa und Amerika offen feindselig gegenüber Deutschlands Vorgehen. Aber Europa lenkte ein, als Deutschland drohte, sich aus der Europäischen Union zurückzuziehen. Bald darauf brach in Jugoslawien ein Bürgerkrieg aus. Der damalige US-Außenminister sagte, Deutschland sei für den Krieg auf dem Balkan verantwortlich – aber er hielt schnell den Mund. Die „Supermacht“ Amerika schlug sich auf die Seite Deutschlands!

Diese außenpolitische Wende im Jahr 1991 erzürnte Amerikas traditionelle Verbündete Großbritannien, Frankreich und die Niederlande. Diese Nationen sahen, was Deutschland tat, nicht nur in Jugoslawien, sondern in ganz Europa. Das Nachkriegseuropa hatte *gehofft*, das mächtige Deutschland unter Kontrolle zu halten – mit *Hilfe der USA*! Stattdessen half Amerika Deutschland, seinen Willen in Europa durchzusetzen!

Sobald die USA diese europäische Bestie in Kroatien und Slowenien freigelassen und dann unterstützt hatten, war sie nicht mehr aufzuhalten. Es hörte nicht auf, bis *ganz Jugoslawien* unter seinem starken Einfluss oder seiner Kontrolle stand!

Das Kosovo war ein Wendepunkt im Jugoslawienkrieg. Nachdem dieser Staat im Wesentlichen unter deutschen Einfluss und deutsche Kontrolle geraten war, war es unvermeidlich, dass auch der Rest Jugoslawiens fallen würde. Als Deutschlands unterdrückerischer Einfluss über Kroatien und Slowenien hinausging, konnte der scharfsinnige Beobachter erkennen, dass es Deutschlands Ziel war, ganz Jugoslawien zu kontrollieren.

Der deutsche Verteidigungsminister Volker Rühe drängte auf den Einsatz von Gewalt gegen Serbien, unabhängig von der Unterstützung durch die UNO. „Wir müssen vermeiden, von einem russischen Veto abhängig zu sein“, sagte er bei einem Treffen der NATO-Verteidigungsminister. Er sagte, die Beziehungen zwischen der NATO und Russland bedeuteten, dass „Russland kein Veto einlegen kann, wenn die NATO handeln muss.“ Russland wollte sein Veto einlegen, und Deutschland wollte das umgehen – und überzeugte die USA, mitzumachen!

So brachte Deutschland die USA dazu, ihre Versprechen gegenüber Russland zu brechen. Diese Geschichte können Sie in unserer kostenlosen Broschüre *Deutschlands Eroberung der Balkanstaaten* nachlesen.

Russland gibt zu Recht den USA die Schuld an den Ereignissen. Wir haben Russland in Bezug auf die Erweiterung der NATO belogen, und dann haben wir Russland in Bezug auf Jugoslawien ignoriert, was in der Unabhängigkeitserklärung des Kosovo im Jahr 2008 gipfelte.

Die USA haben sich zum Werkzeug Deutschlands machen lassen und dessen Aufstieg unterstützt! Amerika bombardierte Serbien in die Unterwerfung und übergab es dann an eine von Deutschland geführte EU! Wenn Sie die Geschichte Europas und die Prophezeiungen kennen, dann wissen Sie, was für ein schändlicher Akt das wirklich war! Amerika hält sich selbst gerne für rein und rechtschaffen und wird nur von den tugendhaftesten Motiven angetrieben. Aber dies war wirklich ein Akt des Verrats und der unglaublichen Schwäche.

Wir haben viel über dieses Thema geschrieben, und wir erhalten viele mitfühlende Briefe von Serben, die von Amerika betrogen wurden. Erinnern Sie sich: Die Serben waren Amerikas Verbündete im ersten und zweiten Weltkrieg und, und

Deutschland war unser Feind! In den Jugoslawienkriegen wurde alles umgedreht.

Amerika ist eine der modernen Nationen, die vom biblischen Israel abstammen. Wir haben eine Geschichte mit Gott. Wir sollten ein Beispiel für die Welt sein! Wenn wir ein Versprechen geben, sollten wir es auch halten! Und wir sollten unser Vertrauen in Gott setzen und nicht in unsere Feinde. Heute ist Jugoslawien wegen unserer Bosheit verschwunden.

Im *Intelligence Digest* vom 11. bis 25. August 1995 heißt es dazu: „Deutschlands Kontrolle über Westeuropa wird durch die Europäische Union (EU) ausgeübt, und die amerikanische Unterstützung für die deutsche Dominanz in der EU ist mindestens seit 1990 offensichtlich. [Washington] verfolgt eine vorsätzliche Politik, deren Ziel es ist, sowohl Ost- als auch Westeuropa unter vollständiger deutscher Vorherrschaft zu belassen ...“

„Deutschland soll also mit der vollen Unterstützung Amerikas die einzige Großmacht Europas werden!“

In der biblischen Prophezeiung verurteilt Gott Amerika dafür, dass wir die Deutschen wie unsere „Liebhaber“ behandeln! Er prophezeit, dass diese Beziehung mit unserer Zerstörung enden wird! (Siehe Hesekiel 23; Sie können diese Prophezeiung in unserem kostenlosen Buch *Ezekiel—The End-Time Prophet* [Hesekiel – der Endzeitprophet] nachlesen).

Russlands Rache

Russland bewertete diese Ereignisse scharfsinnig und sah eine Chance. Nachdem es zugesehen und sich nicht eingemischt hatte, als Deutschland und die USA die Unabhängigkeit des Kosovo unterstützten, kam Moskau zu dem Schluss, dass es das Recht hatte, die Unabhängigkeit Südossetiens und Abchasiens von Georgien zu unterstützen. Die Bevölkerung in diesen beiden abtrünnigen Regionen besteht größtenteils aus russischen Sympathisanten. Und wenn die USA oder Europa Einwände hätten, könnte Russland sagen: *Hey, das habt ihr im Kosovo und auf dem Balkan auch gemacht – ihr seid einfach reingegangen und habt das ganze Gebiet erobert! Werfen Sie uns nicht vor, dass wir einfach das getan haben, was Sie getan haben!*

Als Russland im August 2008 zuschlug, funktionierte die Strategie perfekt. „Die Russen wussten, dass die Vereinigten Staaten ihren Angriff anprangern würden“, schrieb Friedman. „Das spielt den Russen sogar in die Hände. Je lauter die führenden Politiker sind, desto größer ist der Kontrast zu ihrer Untätigkeit, und die Russen wollten deutlich machen, dass die amerikanischen Garantien leere Worte sind“ (a.a.O.).

Hat Russland Angst vor Amerika? Nicht sonderlich. Und es hat diese Gelegenheit genutzt, um die USA vor der ganzen Welt dumm und schwach aussehen zu lassen!

Russland hatte diese Invasion schon seit einiger Zeit *geplant*. Ralph Peters schrieb in der *New York Post*: „Um es klar zu sagen: So sehr US-Kommentatoren und Diplomaten immer noch über Russlands ‚Reaktion‘ auf Georgiens Aktionen schwatzen, der Kreml hat diese Operation *monatelang* geplant und vorbereitet. Jeder Soldat, der über den Grad eines Gefreiten hinausgeht, kann Ihnen sagen, dass es absolut unmöglich ist, dass Moskau diese riesige Boden-, Luft- und Seeoffensive als sofortige ‚Antwort‘ auf die angeblichen georgischen Aktionen gestartet hat ...“

„Jedes dieser Dinge erforderte sorgfältige Vorbereitungen. In den Worten eines US-Offiziers: ‚Allein die Zusammenstellung der Lufttransporte hätte Wochen gedauert.‘“

„Russland hat über seine Söldner in Südossetien seit Ende Juli brutale Provokationen gegen Georgien inszeniert. Letzten Donnerstag musste der georgische Präsident schließlich handeln, um sein eigenes Volk zu verteidigen.“

„Aber als sich die Maus rührte, stürzte sich die Katze auf sie“ (Aug. 12, 2008).

Dies war ein Rachekrieg, der Monate, vielleicht sogar Jahre im Voraus geplant wurde.

Wladimir Putin ist wirklich der Diktator von Russland. Er mag nicht so brutal vorgehen wie einige seiner Vorgänger, aber er ist fest entschlossen, jede Macht einzusetzen, die nötig ist, um die Ressourcen seines Landes zu sichern und Russland zu einer Weltmacht zu machen! Wenn dieser ehemalige KGB-Agent den Zusammenbruch der Sowjetunion als „Katastrophe“ bezeichnet, müssen Sie ihm glauben, dass er etwas dagegen unternehmen wird! Erinnern Sie sich daran, wie Adolf Hitler der Welt in seinem Buch *Mein Kampf* genau sagte, was er tun würde, Jahre bevor er es tat? Warum hören wir nie auf solche Warnungen?

Friedman schlussfolgerte: „Der Krieg in Georgien ist daher Russlands öffentliche Rückkehr zum Großmachtstatus“ (a.a.O.).

Das ist genau richtig. Die Bibel warnt uns davor, dass eine große Macht aus dem Osten aufsteigt. Sie nennt sie „die Könige aus dem Osten“ (Offenbarung 16, 12). Der Angriff auf Georgien war die erste Kriegshandlung der Könige des Ostens – aber es war nicht die letzte.

Die Ukraine-Krise

Kurz nachdem Russland mit militärischer Gewalt in Georgien einmarschiert war, schrieb Gerald Flurry in unserer Ausgabe der *Posaune* vom Oktober 2008 Folgendes: „Russlands Angriff auf Georgien im August markiert den Beginn einer gefährlichen neuen Ära in der Geschichte. Dies war der erste Militärschlag einer aufstrebenden asiatischen Supermacht – und es wird

weitere geben! ... Wird es zu einer Krise um die Ukraine kommen? Diese Region ist die Kornkammer Russlands, und sicherlich ist es bereit, auch dort Krieg zu führen.“

Die Zeit hat bewiesen, dass diese Vorhersage verblüffend genau war!

Seit mehreren Jahren hatte die Ukraine auf den Beitritt zur EU hingearbeitet. Der Plan war, dass Viktor Janukowitsch, der damalige Präsident der Ukraine, dies am 29. November 2013 mit der Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens zwischen der Ukraine und der Europäischen Union offiziell machen sollte. Doch am 21. November kündigte Janukowitsch abrupt an, dass er das Abkommen nicht unterzeichnen würde. Viele Analysten waren schockiert. Sie waren davon ausgegangen, dass die Ukraine das Abkommen abschließen und Teil der EU werden oder sich zumindest in irgendeiner Weise mit ihr verbünden würde. Warum hat der ukrainische Präsident eine so dramatische Kehrtwende vollzogen?

Wegen Russland! Ende November wurde bekannt, dass Janukowitsch Anfang des Monats heimlich nach Moskau geflogen war, um sich mit Putin zu treffen. Bei diesem geheimen Treffen willigte Putin offenbar ein, die Ukraine nicht länger wirtschaftlich unter Druck zu setzen, und er bot Janukowitsch reiche finanzielle Belohnungen an, die ihm helfen würden, an der Macht zu bleiben – wenn der ukrainische Präsident aus dem EU-Deal aussteigen würde.

Experten sind sich einig, dass es diese Taktik war, die die Ukraine zum Rückzug veranlasste! „[D]er beispiellose Druck der Russen war der entscheidende Faktor“, sagte der ehemalige polnische Präsident und Vermittler Aleksander Kwasniewski. „Die Russen haben alles in ihrem Arsenal eingesetzt.“

Anstatt sich mit Europa zu verbinden, schien die Ukraine damals auf dem Weg zu sein, Mitglied der russischen Zollunion zu werden. Das hätte sie an die Seite von Moskaus Diktaturkollegen Kasachstan und Belarus gestellt. Als die ukrainische Regierung diese Kehrtwende vollzog, fühlten sich viele Ukrainer verraten und unterdrückt. Sie fürchteten den immer länger werdenden autoritären Schatten Russlands und die Korruption ihrer eigenen Regierung und veranstalteten deshalb massive Proteste!

Putin hat all diesen Druck auf die Ukraine ausgeübt, weil diese Nation der *Dreh- und Angelpunkt* für sein Ziel eines erneuerten imperialen Russlands ist! Ein Dreh- und Angelpunkt ist der Stift in einer Achse, der verhindert, dass das Rad abreißt. Putin weiß seit langem, dass ein Bündnis der Ukraine mit Europa seine Macht erheblich schmälern würde. Er hat alles in seiner Macht Stehende getan, um zu verhindern, dass die Räder seines Traums von einem neuen Sowjetimperium abfallen.

Das ukrainische Volk protestierte, bis Janukowitsch aus dem Land floh. Putin hatte dieses Ergebnis vielleicht nicht erwartet, aber er nutzte die Unruhen, um sein Ziel noch weiter voranzutreiben. Er konzentrierte sich speziell auf die föderale Republik Krim, die eine halbautonome Region der Ukraine war. Nachdem er verdeckte Agenten eingesetzt hatte, um die Halbinsel zu destabilisieren, veranlasste er die Durchführung eines Referendums, bei dem die Bevölkerung der Halbinsel angeblich entscheiden sollte, ob sie zu Mütterchen Russland zurückkehren wollte oder nicht.

In Wahrheit verbietet das ukrainische Recht eindeutig ein solches Referendum. In der ukrainischen Verfassung heißt es ausdrücklich, dass die Krim „ein untrennbarer Bestandteil der Ukraine“ ist, und ihre Gesetze sind denen der Zentralregierung in Kiew untergeordnet. Aber niemand stand auf, um das Referendum zu verhindern, und so wurde die Krim am 18. März 2014 offiziell Teil Russlands. Die Grenzen Europas wurden neu gezogen.

Putin tut alles, was er kann, um Georgien, die Ukraine und alle anderen Länder der ehemaligen Sowjetunion daran zu hindern, engere Beziehungen zu Europa zu knüpfen. Er hat die USA 2014 aus seinem Hinterhof vertrieben, indem er Kirgisistan dazu drängte, Amerika von der Manas Air Base zu vertreiben. Dies war Amerikas einziger verbliebener Militärstützpunkt in Zentralasien. Russlands starkes Engagement im Nahen Osten hat es dem brutalen syrischen Regime ermöglicht, an der Macht zu bleiben. Es hat auch maßgeblich dazu beigetragen, dass der Iran weiterhin nach Atomwaffen streben kann.

Innenpolitisch hat Putin die russischen Medien in eine Propagandamaschine verwandelt. Er hat die Macht der Demokratie stark beschnitten und das russische Parlament entmachtet. Unter Putins Herrschaft verwandelt das atomar bewaffnete Russland auch seine Militärmaschinerie in eine moderne, technologische Streitmacht des 21. Jahrhunderts.

Mit all diesen schwerwiegenden Maßnahmen hat Präsident Putin Russland nicht nur wieder als Weltmacht ins Spiel gebracht, sondern auch seine Position an der Spitze des Landes gesichert.

Diese Welt hat eine Menge autoritärer Herrscher. Aber Wladimir Putin ist einer, den wir besonders genau im Auge behalten müssen. Seine Erfolgsbilanz, seine Nationalität und seine Ideologie deuten darauf hin, dass er *eine bestimmte, zentrale biblische Prophezeiung erfüllen* wird, die vor Jahrtausenden aufgezeichnet wurde. Der Zeitrahmen seiner Herrschaft macht dies zur Gewissheit. Wir werden dies in Kapitel 6 ausführlich erörtern.

Russland, Deutschland Hinter den Kulissen

In der Welt der Geopolitik sind die Dinge nicht immer so, wie sie scheinen. Oft steckt mehr hinter einem Ereignis, als den meisten Menschen bewusst ist. Der Einmarsch Russlands in Georgien 2008 ist ein Beispiel dafür.

Für Russland steht im Kaukasus viel auf dem Spiel und es reagiert äußerst empfindlich auf jeden, der sich diesem Gebiet nähert. Auch hier fürchtet es die USA nicht sonderlich, aber es fürchtet Deutschland und wird tun, was nötig ist, um es zu

neutralisieren.

Tatsächlich fürchteten sich Russland und Deutschland *gegenseitig*. Russland liefert einen großen Teil der europäischen Energie – vor allem an Deutschland – und das verleiht ihm Macht.

Mit dem Angriff auf Georgien, schrieb Ralph Peters, „[d]er Kreml sagt Europa: *Wir haben nicht nur die Macht, das sibirische Gas abzudrehen, wir können auch jeden Wasserhahn in der Region abdrehen, wann immer wir wollen*“ (a.a.O.).

Das *Wall Street Journal* berichtete: „Putins Russland hat seine Hände um die energiebedürftigen Kehlen der Deutschen, Franzosen, Italiener und vieler anderer Europäer gelegt.“ Das ist ein halsabschneiderisches Geschäft! „Wenn diese Krise vorbei ist, wird Georgien entweder ein Modell für eine funktionierende Welt sein oder eine Welt, deren Mitglieder mit Messern arbeiten“, heißt es weiter. „Wenn die Außenministerien, Führungskräfte, Investoren und politischen Intellektuellen der Welt nicht erkennen können, welche Auswirkungen das Schicksal Georgiens auf ihre Welt hat, ist es an der Zeit, dass wir unsere Bemühungen darauf ausrichten, nach den Regeln von Herrn Putin zu spielen“ (14. August 2008).

Kurz nachdem Russland die ukrainische Halbinsel Krim annektiert und die Ostukraine destabilisiert hatte, sah es so aus, als würde sich Deutschland auf die Seite der USA stellen und die russischen Schritte verurteilen. Doch Mitte 2015 war Deutschland zu einer Politik übergegangen, die das *Wall Street Journal* als „nichts Böses sagen“ gegenüber Russland bezeichnete: „Das Deutschland des Jahres 2015 hat eine Haltung zu den großen Problemen im Osten. ... Es drängt alte Freunde aus dem Westen, die Russen zu schonen. Diplomaten aus den USA, Kanada und den nordeuropäischen Ländern wurden von einem deutschen Amtskollegen ermahnt ... ihre ‚Schuldzuweisungen‘ zur Unterstützung der Ukraine einzustellen“ (*Wall Street Journal*, 10. Aug. 2015).

Im Juli 2015 sagte Martin Erdmann, der scheidende deutsche Botschafter bei dornato, dass die USA und Europa mit ihren Schutzmaßnahmen gegen Russland, einschließlich der Militärmanöver in osteuropäischen nato-Staaten, „sehr einseitig“ seien.

Warum will Deutschland Russland nicht für seine schamlose Aggression verantwortlich machen? Warum ist Berlin sowohl in Bezug auf Georgien als auch auf die Ukraine so nachsichtig mit Moskau?

Die Geschichte liefert eine ernüchternde Antwort. Jedes Mal, wenn sich der Wettbewerb zwischen Russland und Deutschland zuspitzt, schließen sie ein Abkommen miteinander – kurz bevor sie in den Krieg zieher! Einige dieser Abkommen wurden bereits vor dem Ersten Weltkrieg geschlossen, darunter der Drei-Kaiser-Bund des deutschen Kanzlers Otto von Bismarck mit Russland und Österreich. 1922, vier Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs, überraschten Deutschland und Russland die Welt mit einem in Rapallo, Italien, unterzeichneten Pakt, der vollständige diplomatische Beziehungen zwischen ihnen eröffnete. Das Machtgleichgewicht in Europa hatte sich über Nacht verschoben. Durch den Pakt konnte die deutsche Armee in Russland Waffen testen, die durch den Vertrag von Versailles verboten waren. Selbst als Hitler 1933 Kanzler wurde und eine Welle des Antiruslandismus Deutschland erfasste, unternahmen die Nazis einen Schritt, der im Widerspruch zu ihrer antisowjetischen Politik zu stehen schien. Hitlers Außenminister Joachim von Ribbentrop flog im August 1939 heimlich nach Moskau, um einen Nichtangriffspakt mit dem russischen Präsidenten Stalin zu unterzeichnen. Dieser Pakt wurde als Molotow-Ribbentrop-Pakt bekannt. Da Russland neutralisiert war, war Hitlers Ostflanke gesichert. Eine Woche später marschierte Hitler in Polen ein, und Russland nahm die baltischen Staaten (Estland, Lettland und Litauen) ein. Zwei Jahre später brach Deutschland den Pakt und griff Russland an.

Die Geschichte ist ganz klar. Wann immer Deutschland sein Reich erweitern wollte, hat es zuerst die russische Bedrohung durch Diplomatie beseitigt. Seine Furcht vor Russland trieb es einerseits dazu, aufzurüsten und stark zu werden, und andererseits den Frieden mit Russland zu suchen, bis es mit dem Rest seiner Feinde fertig geworden war.

Es gibt Hinweise darauf, dass eine solche Vereinbarung bereits vor der Invasion in Georgien getroffen worden sein könnte.

Als US-Präsident George W. Bush darauf drängte, Georgien und die Ukraine in dienato aufzunehmen, unterstützte Europa diese Idee zunächst. Doch im April 2008 sprach sich der deutsche Außenminister Frank-Walter Steinmeier plötzlich *gegen* diesen Plan aus. Er sagte, Georgien sei aufgrund ungelöster territorialer Konflikte nicht qualifiziert. Inoffiziell erklärten Berliner Beamte außerdem, dass „Russland kein Veto hat, aber Russlands Ansichten müssen berücksichtigt werden“; „Russland ist ein Faktor [bei der Entscheidungsfindung] und das ist unbestreitbar“ und „Russische Bedenken können nicht ignoriert werden, wenn wir eine echte Partnerschaft mit Russland wollen“ (*Eurasia Daily Monitor*, 1. April 2008).

Das war das Gegenteil von dem, was Deutschland ein Jahr zuvor gesagt hatte, als es den Beitritt dieser Nationen zunato von ganzem Herzen unterstützte. Warum der plötzliche Wandel? Was haben die deutschen Staats- und Regierungschefs den Russen unter vier Augen über Georgien und die Ukraine gesagt?

Deutschland weiß, dass Russland sehr brutal sein kann. Vielleicht hat Putin Deutschland gesagt: *Wir haben nichts gegen den Kosovo und die Serben unternommen – ihr haltet euch besser aus dem Kaukasus heraus! Wenn Sie uns wegen Georgien oder der Ukraine Probleme machen, drehen wir Ihnen den Geldhahn zu – oder wir ziehen in den Krieg! Und wir haben eine Menge Atomwaffen!*

Es ist gut möglich, dass Deutschland in Russlands Plan, Georgien und die Ukraine anzugreifen, *verwickelt* war! Wenn Russland sich mit Deutschland über diese Situationen geeinigt hätte, dann hätte Russland gewusst, dass die einzige andere Nation, um die man sich Sorgen machen musste, die USA waren. Und Russland wusste, dass Amerika zu schwach war, um

etwas dagegen zu unternehmen!

Russland hat Deutschland – und ganz Europa – in der Zange. Die Unterbrechung eines Teils des Gasflusses in ein Land würde dessen Wirtschaft in den Ruin treiben!

Deutschlands Kehrtwende in Bezug auf die Ukraine und Georgien riecht faul! Die USA sind äußerst töricht, wenn sie Deutschland vertrauen und es wie einen „Liebhaber“ behandeln. Diese Ignoranz wird mit Sicherheit in der größtmöglichen Katastrophe enden!

Die Tatsache, dass Steinmeier die Idee einer NATO-Mitgliedschaft für Georgien und die Ukraine so schnell verworfen hat, sagt uns noch etwas anderes: Deutschland sieht, dass es in der NATO keine Zukunft hat. Sein ultimativer Plan ist es, die NATO beiseite zu schieben und als unabhängige Macht aufzutreten! Es respektiert Amerikas Standpunkt zu diesen Nationen nicht. Amerika ist also auf dem ganzen Weg ein Dummkopf.

Das Verhältnis zwischen Russland und Deutschland ist im Moment sehr angespannt. Deutschland hat Russland in der Kosovo-Frage ignoriert, aber Russland wird sich nicht mehr ignorieren lassen. Ein Abkommen zwischen diesen beiden Nationen ist kein Zeichen des Friedens. Wie der Molotow-Ribbentrop-Pakt und so viele andere vor ihm ist es ein Zeichen für genau das Gegenteil. Beide Nationen wollen ihre gemeinsame Grenze sichern, damit sie ihre imperialistischen Ziele anderswo verfolgen können! Das ist eine Vorstufe zum Krieg! Das ist die Art und Weise, wie sie handeln! Und die USA haben keinen blassen Schimmer.

Der Sommer 2008 markierte den Beginn einer neuen Ära! Wir erlebten einen außergewöhnlichen Militärschlag durch einen der Könige des Ostens. Die Ukraine-Krise war ein weiterer massiver Schlag, der Russlands Wiederaufstieg signalisierte. China, ein weiterer dieser „Könige“, ist ebenfalls auf dem Vormarsch in der ganzen Welt. Welche Macht diese Könige des Ostens anhäufen – und das so schnell! Europa kann es sehen. Und es formuliert eine Gegenstrategie.

Die ganze Welt sollte diese Entwicklung sehen und erkennen: Dies wird unweigerlich in einem Atomkrieg enden!

Atomares Arsenal

Russland hat öffentlich erklärt, dass Atomwaffen der Schlüssel zur Verteidigungsstrategie des Landes bleiben – und es ist der Möglichkeit eines Präventivschlags nicht abgeneigt, wenn nötig, um seine Interessen zu verteidigen!

Experten sagen uns, dass ein Atomkrieg, wenn er einmal begonnen hat, nicht mehr aufzuhalten ist.

Eine solch monströse russische Atommacht wird Auswirkungen auf diese Welt haben. Der nukleare „Genie“ ist aus der Flasche. Wir haben den Punkt erreicht, an dem es kein Zurück mehr gibt.

Wie können diese Worte und Ereignisse nicht in uns allen Angst auslösen? Ist uns klar, dass diese Erde wie eine tickende Atombombe ist, die darauf wartet, zu explodieren?

Diese Welt ist durchdrungen von Wahnsinn! Es ist genau das, was Jesus Christus vor fast 2000 Jahren für die Endzeit prophezeit hat. „Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt“ (Matthäus 24, 21-22). Diese Worte sollten uns zum Zittern bringen – und zum Bereuen!

Wenn Christus nicht eingreifen und dem Wahnsinn Einhalt gebieten würde, gäbe es kein Fleisch, das noch am Leben wäre. Nicht ein einziger Mensch oder ein einziges Tier wäre noch am Leben!

Haben die großen Medien mehr Gewicht für uns als die Worte Christi selbst? Hören wir mehr auf unsere politischen Führer als auf die Warnungen Christi selbst?

Es ist Zeit, Klartext zu reden und zu schreiben.

Alles nach Plan

Die wachsende Nervosität Europas über die Ereignisse in Russland lässt uns einen Blick auf eine erschreckende biblische Prophezeiung werfen. Sie entwickelt sich jetzt – in diesem Moment – zu einer spektakulären Erfüllung! Die Ereignisse in Russland und Europa laufen nach Gottes Masterplan ab.

Selbst das russische Volk versteht nicht, warum sein Land wieder in den Mittelpunkt des Weltgeschehens gerückt ist. Aber Sie können es wissen. Alles, was wir tun müssen, ist, die Bibel zu verstehen, die uns sagt, dass wir das Weltgeschehen beobachten sollen – nicht die Daten.

Die Weltereignisse werden die biblischen Prophezeiungen datieren und zeigen, wo wir uns im gesamten Zeitrahmen befinden. Eine diktatorische russische Regierung ist auf der Bildfläche erschienen, und Sie müssen wissen, wohin sie führt. Diese Macht wird in der Lage sein, Europa herauszufordern, wenn es sonst niemand kann – auch nicht die USA. Die EU wird die Supermacht Nummer eins in der Welt werden. So sagt es die biblische Prophezeiung.

Die russische Wirtschaft ist in Schwierigkeiten, und die Zeit läuft ab, in der das Land sich eine Position von dauerhafter

Bedeutung schaffen kann. Sowohl das konventionelle Militär als auch das Atomwaffenarsenal Russlands altern schnell, obwohl das Land aggressiv in die Modernisierung seiner Rüstung investiert. Die Geburtenraten gehen rapide zurück.

Wladimir Putin und dem Kreml läuft die Zeit davon, um Russland den Status eines Großreichs wiederzugeben! „Dies ist Russlands Moment“, schrieb George Friedman. Amerika setzt Russland unter Druck und hofft, dass die Natur ihren Lauf nehmen und die russische Macht schwinden wird. Aber Friedman sagte: „Die Russen werden hart zurückschlagen, bevor sie von der Bühne der Geschichte verschwinden“ (Stratfor, 27. Juli 2009).

Die biblische Prophezeiung sagt, dass dies tatsächlich geschehen wird!

Erwarten Sie, dass Russland seine Anstrengungen zur Wiederherstellung des Sowjetimperiums verstärkt. Neben anderen Aktivitäten wird dies wahrscheinlich den Abschluss eines umfassenden Abkommens mit Deutschland und Europa bedeuten, das sowohl die europäische als auch die russische Verwundbarkeit angeht. Erwarten Sie, dass Russland weiterhin sehr aktiv sein wird, um seine Peripherie zu verteidigen und zu erweitern. Die Ukraine oder zumindest ihre östlichen Regionen werden sich wahrscheinlich weiterhin Moskau zuwenden. Es ist höchst unwahrscheinlich, dass sich die NATO noch weiter nach Osten ausdehnt.

Hinter diesen Entwicklungen steht eine unsichtbare Macht, die sicherstellt, dass ein Masterplan erfüllt wird. Wie Winston Churchill sagte: „Es gibt ein Ziel, das hier unten ausgearbeitet wird“. Die Nationen sind blind dafür, wohin diese Ereignisse führen. Aber sie sollten es wissen, denn diese Botschaft wird schon seit über 70 Jahren verkündet. Aber auch wenn die Nationen nicht auf sie hören, können Sie Gottes Schutz genießen, wo auch immer Sie auf der Erde leben mögen.

„Zur Zeit des Endes aber wird sich der König des Südens mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten. Und er wird in das herrliche Land einfallen und viele werden umkommen ...“ (Daniel 11, 40-41). Der König des Nordens ist ein vereinigtes Europa, und der König des Südens ist der radikale Islam unter Führung des Iran. (Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre *Der König des Südens* an.)

Europa wird diesen Krieg gewinnen. Aber dieser Sieg wird andere Ereignisse auslösen. Europa wird sich dann mit den gemäßigten Arabern verbünden und Amerika, Großbritannien und die Nation namens Israel angreifen. Viele biblische Prophezeiungen donnern diese Wahrheit.

Dann wird Russland einen Block anführen, der China und andere asiatische Nationen einschließt. Sie wissen, dass sie als nächstes auf der Abschlusliste Europas stehen – der neuen Supermacht Nummer eins der Welt, die gerne ohne Vorwarnung angreift. Deutschland hat eine Geschichte des Verrats – und Deutschland führt die EU an. Das ist der ideale Weg, um einen Atomkrieg zu gewinnen. Russland und China werden also ihre Armeen an den Grenzen Europas versammeln. Dieser Schritt wird Europa sehr nervös machen! So sehr, dass es Russland und China angreifen wird.

„Es werden ihn aber Gerüchte erschrecken aus Osten und Norden und er wird mit großem Grimm ausziehen, um viele zu vertilgen und zu verderben. Und er wird seine prächtigen Zelte aufschlagen zwischen dem Meer und dem herrlichen, heiligen Berg; aber es wird mit ihm ein Ende nehmen und niemand wird ihm helfen“ (Verse 44-45). Dahin führt der Aufstieg von Europa und Russland. Er vollzieht sich jetzt, während Sie dies lesen.

Die „Gerüchte aus dem Osten und aus dem Norden werden ihn erschrecken“ – das vereinte Europa. Das bedeutet, dass die erschreckende Nachricht aus dem Nordosten kommt. Schauen Sie auf eine beliebige Weltkarte und sehen Sie, wer sich nordöstlich von Europa befindet – Russland und China, die sich bald vereinigen werden.

Denken Sie daran, dass dies ein Buch über die Endzeit ist (Daniel 12, 4, 9). Wir müssen verstehen, wer diese Nationen heute sind, oder Daniel wird vergeblich prophezeit haben! Gott gibt uns also den genauen Zeitfaktor und die Richtung an, in der sich der Feind Europas befindet!

Wie Sie in den folgenden Kapiteln sehen werden, werden diese Prophezeiungen noch viel detaillierter. Und sie erfüllen sich rasch vor unseren Augen. Es geschieht alles genau so, wie Daniel und andere Propheten es vor Tausenden von Jahren prophezeit haben. Noch nie haben sich so viele Prophezeiungen so schnell erfüllt. Wie viele Menschen werden Gott glauben?

Diese Ereignisse rasen auf die Wiederkunft von Jesus Christus zu! Wie großartig! Wie wunderbar!

Werden Sie Gott glauben?

Wird fortgesetzt ...